



Junge Union Köln-Porz
Große Budengasse 10
50667 Köln

Tel: 0221 / 92 15 77 – 17
Fax: 0221 / 92 15 77 – 20

PRESSEINFORMATION

Köln, den 16. März 2016

JU Porz warnt vor pauschalierender Berichterstattung zu den Mottowochen

Ausschluss vom Abitur als Ultima Ratio gefordert

Die Junge Union (JU) Porz verurteilt die in den letzten Tagen stattgefundenen Ausschreitungen rund um die Abi-Mottowochen an Kölner Gymnasien. Gleichwohl warnt sie davor, nun eine verallgemeinernde Berichterstattung zu praktizieren, wie sie teilweise feststellbar ist.

"Beim Blick durch die Medienlandschaft kann man das Gefühl bekommen, es wäre ein breites Problem unter Abiturienten", findet der Vorsitzende der JU Porz, Thorsten Frener. "Tatsächlich handelt es sich aber eher um Auswüchse, die eine ganze Gruppe stigmatisieren. Die, die sich hier kriminell verhalten, müssen entsprechend bestraft werden. Sie stehen aber sicher nicht für die breite Masse an Jugendlichen, die in den nächsten Wochen einen neuen Lebensabschnitt beginnen werden."

Vielmehr sieht er eine allgemeine Entwicklung in Teilen der Bevölkerung, die von zunehmender Enthemmtheit und Gewaltbereitschaft geprägt ist. "Ausschreitungen beim Fußball, die wöchentlichen Probleme auf den Ringen, nun erneut die Mottowochen. Leider scheinen bei manchen Mitbürgern die Hemmschwellen nachhaltig verloren gegangen zu sein", befürchtet Frener. "Hier sind in erster Linie die Eltern gefragt, ihrem Erziehungsauftrag nachzukommen. Aber auch die Stadt muss präventiv und restriktiv tätig werden."

Daher begrüßt die JU auch das vergangene Woche im Jugendhilfeausschuss fraktionsübergreifend geforderte Konzept zum Streetwork in Köln. "Wo Hilfe etwas erreichen kann, braucht es die entsprechenden Ressourcen", fordert Frener. "Klar muss aber auch sein: wer sich nicht helfen lässt, muss Strafe spüren. In letzter Instanz sollte das auch die Überlegung beinhalten, inwieweit die Zulassung zu den Abiprüfungen widerrufen werden kann. Den friedlichen Abiturienten hingegen wünschen wir als JU viel Erfolg."



Junge Union Köln-Porz

Große Budengasse 10
50667 Köln

Tel: 0221 / 92 15 77 – 17

Fax: 0221 / 92 15 77 – 20

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Thorsten Frenser

Stadtbezirksvorsitzender

Mobil: 0179 / 56 83 697

Simon Richrath

Presse & Öffentlichkeit

Mobil: 0178 / 41 111 72

porz@jukoeln.de | www.jungeunionkoeln.de
